

Schüler folgen den Spuren der Juden in Eschweiler

Der Ehrenvorsitzende des Geschichtsvereins, **Simon Küpper**, führt die Klasse 8d des Städtischen Gymnasiums durch die Historie

Eschweiler. Während des zentralen Wandertages begab sich die Klasse 8d des Städtischen Gymnasiums Eschweiler auf eine historische Exkursion. Simon Küpper, ehemaliger Rektor der Don-Bosco-Grundschule und Ehrenvorsitzender des Eschweiler Geschichtsvereins, gab den 24 Schülern bei nasskaltem Wetter einen detaillierten und spannenden Einblick in das Schicksal jüdischer Menschen, die in der Stadt Eschweiler gelebt haben.

Zweistündige Führung

Die etwa zweistündige Führung begann auf dem Markt mit einer Schilderung der Geschichte Eschweilers seit dem 9. Jahrhundert. Anschließend ging es zu Fuß quer durch die Stadt, vorbei an der ehe-



Erläuterte den jungen Pennälern des Städtischen Gymnasiums die Geschichte der Juden in Eschweiler: Simon Küpper, Ehrenvorsitzender des Geschichtsvereins. Foto: privat

maligen „Judenstraße“. An den Stolpersteinen wurde stets Halt gemacht. Die 28 bislang in Eschweiler verlegten Stolpersteine führen einige der Personen auf, die in der Zeit des Nationalsozialismus von 1933 bis 1945 Opfer der Judenvernichtung wurden.

An der Moltkestraße, an der die Synagoge der Jüdischen Gemeinde dem Nazi-Terror in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 zum Opfer gefallen war, endete schließlich die Führung. Es war das erste Mal, dass eine Schülergruppe auf Spurensuche nach jüdischen Einwohnern in Eschweiler war – und hoffentlich auch nicht das letzte Mal.

Unter dem Link www.eschweiler-juden.de findet man weitere Informationen zum Thema „Juden in Eschweiler“.